

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 109.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 $\frac{1}{2}$, in dem Bezirk 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, außerhalb des Bezirks 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 15. September

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 $\frac{1}{2}$, bei mehrmaliger je 6 $\frac{1}{2}$. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1888.

Am tliche s.

N a g o l d.

Bekanntmachung.

Laut Mitteilung d. Oberamts Neuenbürg vom 12. pr. 13. d. Mts. ist durch Erlaß der Kgl. Kreisregierung Reutlingen vom 11. d. Mts. die für die **Großenz** bis 10. d. Mts. angeordnete **Floßsperr**e und zwar für die obere Großenz von Calmbach aufwärts bis zum 15. d. Mts., für die untere Enz von Calmbach abwärts bis zum 29. d. Mts. behufs Vollendung der begonnenen Wasserbauten mit der Maßgabe verlängert worden, daß das Einbinden der Flöße in der oberen Großenz vom 10. d. Mts. an geskattet ist, was hiedurch veröffentlicht wird.

Den 13. Sept. 1888.

R. Oberamt, Dr. Gugel.

Lehrerkonferenz

des ganzen Bezirks in Altensteig
Mittwoch 19. September, Anfang 9^{1/2} Uhr.
Tagesordnung:

A. Musikalische Aufführung in der Kirche:

(Freier Eintritt).

- 1) Choral (Schülerchor und Lehrerchorverein): Nun Lob mein Seel den Herren. M. Choralt. Nr. 60.
- 2) Orgelpräludium (Hermann-Egenhausen): G dur von Merkel: Schütze S. 57.
- 3) Männerchor: Schmüdet das Fest v. Hammer-Schmidt, Weeber II, 41.
- 4) Tenorsolo (Holder-Berneck): Arie aus Samson „Nacht ist's umher“.
- 5) Orgelpräludium (Holzinger-Haiterbach): A dur aus der III. Sonate v. Mendelssohn.
- 6) Violinsolo mit Orgel (Fisch-Altensteig)
 - a) Alessandro Stradella, Kirchenarie;
 - b) Chr. B. Glud: Andante;
 - c) J. Fartini: Adagio cantabile.
- 7) Männerchor: Bühler-Döcker S. 136 „Wo du hingehst“ v. A. Eberle.
- 8) Basssolo (Fisch-Altensteig)
 - a) Händel, Josua: „Soll ich auf Nomres Fruchtgebild“.
 - b) Händel, Messias: „Wer mag den Tag seiner Zukunft erleben“.
- 9) Orgelpräludium (Süd-Effringen) C dur v. Bach.
- 10) Männerchor: „Ein Herz voll Frieden“ v. Mendelssohn. Weeber Nr. 50.
- 11) Orgelposidivium (Zehle-Mohrdorf) G dur von Bach, Andante con moto.
- 12) Choral (Schüler u. Lehrer): Gloria sei dir gesungen, sogen. rhythmisch, Faust.

B. Vortrag und Verhandlungen in der Schule:

- 1) Vortrag v. Bauer-Altmuistra über Joseph Haydn.
- 2) Besprechung der Wolf'schen Notentafeln, Ref. Döcker-Nagold.

Konf.-Dir.
Fisch. Weibel.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Auf vielseitigen Wunsch von Festgenossen vom Dienstag lassen wir das von Hrn. Stefan Schott vorgetragene Gedicht auch an dieser Stelle folgen:

Der Gine geht, der Andre kommt,
Das ist der alte Lauf der Welt;
Weins nur uns selbst u. andern frommt,
So ist es dennoch wohlbestellt.

Der Gine geht. Ein Amtskauf
Von 40 Jahr steht vor dem Bild;
So sammeln wir uns heut zuhau,
Und schauen nun mit ihm zurück.

Im Sturmesjahr hier eingeführt,
Durch Kriegsgefahr u. Hungerszeit
Hat er in hiesiger Stadt regiert,
Das liegt nun hinter ihm, wie weit!
Und als des Reiches Herrlichkeit
Zu neuem Leben sich erhob,
Hat er auch noch die neue Zeit
Begrüßt mit frohlichem Gottlob!

Nun aber bringt des Alters Last
Den Feierabend ihm herbei;
Nach vieler Arbeit stille Rast!
Von Herzen unser Wünschen sei.

Der Andre kommt. Und wie ich seh,
Harrt keiner mancher Alterskost.
Du silles Amtsgericht, abe;
Nun geht es erst mit Renten los.

Nun heißt: Der Armen Not gehdret,
Sie wollen einen Vater sehn.
Nun heißt auch: bösen Rat verdröret,
Es soll Gerechtigkeit ergehn.

Nun heißt: Den Schreiern in der Nacht
Den Mund gestopft durch Polizei.
Nun heißt es: Tag u. Nacht gewacht,
Daß Ordnung, Ruh u. Friede sei.

Nun heißt: Der Kirche Wohlergehen,
Gepflegt in unsrer guten Stadt;
Es kann nur gut bei allen sehn,
Wenn alt u. jung auch Glauben hat.

So heb' ich denn mein Glas empor,
Ich rufe jetzt zum Schluß noch,
Und rufen Sie mit mir im Chor:
Es leben alle beide hoch!

△ Nagold, 13. Sept. Landwirtschaftl. Bezirksfest. Ueberall auf dem Festplatz (Stadtgarten), wo wir hinschauen, regen sich geschäftige Hände, um zu zieren, zu ordnen und einzurichten, und dürfen wir, wenn das Wetter günstig ist, wirklich etwas Gediegenes erwarten. Empfangt uns schon am Eingang in den Stadtgarten ein großes Portal, das bis heute nur teilweise erstellt ist; weiter rechts sehen wir die geräumige, in fastigem Lammgrün prangende Festtribüne, nachdem wir eben den Musikpavillon passiert haben. Fast schüchtern versteckt unter dem üppigen Laubdach der umgebenden Bäume erblicken wir die mit vielem Fleiß und Geschmac errichtete Festsäule, die uns Feld- und Gartenfrüchte zeigt, die dem Schwarzwald wirklich alle Ehre machen. Führen wir nun den Leser in das Ausstellungsthal, so kommen wir auf dem Vorplatz zuerst an den ausgestellten landwirtsch. Ackerbaugeräten vorbei, wir finden hier von Wagner Hirth einen Flandernflug sowie zwei Eggen, von Wagner Berjecher einen Mehlgelarten. Sehr reichhaltig und vielseitig hat Kob. Theurer ausgestellt, dann sehen wir noch einen Flug von Schmied Napp in Haiterbach, sowie einen solchen von Fr. Wallraff in Altensteig. Als weitere Aussteller sind hier Mechaniker Brezing mit fahrbaren Rostpressen, Obstmühlen und Brückenwagen, mit ersteren ebenfalls auch Mechaniker Hermann u. Mechaniker Dengler von Ebhausen, der noch weitere landwirtsch. Maschinen u. Geräte ausgestellt hat. Betreten wir nun das eigentliche Ausstellungsthal, die Seminarturnhalle, so finden wir gleich links am Eingang die mit vielem Fleiß reich ausgestattete Ausstellung der Firma A. Reichert u. Cie., Dessfabrik hier. Hier sehen wir alle in diese Branche einschlagenden Artikel schön geordnet und sollte kein Landwirt versäumen, sich diese Sammlung anzusehen. Weiter finden wir optische Instrumente von Fr. Günther hier, dann von Feuerbacher in Ebhausen und andern Schmieden des Bezirks Aegte u. s. w. Die Kaufleute Fr. Schmid, G. Keller sowie Heint. Müller haben in landwirtsch. Haushaltungsartikeln sehr hübsch ausgestellt. Die Sattlereigenschaften von Braun, Rinderknecht, Rau-

ser und Hartmann haben reiche Auswahl vorhanden und auch Küfer Koch von Nagold hat ein sehr schönes Gährgeschirr sowie 3 Weinfässer in sehr schöner Arbeit zur Ausstellung gebracht, welche Artikel auch sofort rasch ihre Abnehmer gefunden haben. Die Ausstellung des Obstes, sowie der Feld- u. Garten-gewächse ist heute noch unvollständig, und folgt der Bericht hierüber später.

Stuttgart, 13. Sept. Vom „Südd. Korrespondenz-Bureau“ erhalten wir folgende Mitteilung: Eben kommt die Nachricht, daß der königliche Hof am 26. Sept. nach der Residenz übersteht. In Friedrichshafen ist Mitteilung vom Kaiser eingetroffen, daß er der Einladung des Königs Karl folgend, gerne nach Stuttgart reisen werde. Seine Majestät der König hat bereits diesbezügliche Anordnungen im hiesigen Schlosse zum Empfang des deutschen Kaisers treffen lassen und wird derselbe auf den 28. September erwartet.

Stuttgart, 11. Sept. Was die dieser Tage durch die Blätter gegangene Nachricht vom Ankauf der Kettenmayer'schen Brauerei in Heselach und der Anwesen in Stuttgart um 1250000 $\frac{1}{2}$ zum Behufe der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft betrifft, scheint die Sache, wie man aus Stuttgart mitteilt, noch nicht vollständig perfekt zu sein. Nach dem Bierablag von etwa 20000 Hektoliter erscheint der Preis als wirklich hoch und hieran haben sich schon frühere Unterhandlungen auch zerstreut.

Prinz-Regent Luitpold von Bayern hat dem Prinzen Heinrich von Preußen ein prachtvolles Pferd zum Geschenk gemacht, das bereits in Kiel angekommen ist. Das Tier soll einen Wert von 25000 (??) Mark haben.

Berlin, 10. Sept. Das Leib-Garde-Husaren-Regiment wird nach den Herbstübungen mit Lanzen bewaffnet werden. Es soll sich um Feststellung der Frage handeln, ob es sich empfiehlt, auch die leichten Kavallerie-Regimenter mit Lanzen auszurüsten.

Hinsichtlich des neuen Exerzierreglements schreibt die „Magd. Ztg.“ u. a.: Es war in der Armee beinahe zur Unsitte geworden, daß jeder Oberst, wir wollen nicht gerade sagen jeder Compagniechef, zum allgemeinen Reglement noch sein besonderes Reglement verfaßte und bei seinem Truppenteile einführte. Daß hierdurch vielfache Mißstände herbeigeführt wurden, liegt auf der Hand. Jetzt ist diesen Lästlichkeiten und Deuteleien mit einem Federzuge des Kaisers ein Ende gemacht und die hohe Strafe (Entlassung aus dem Dienst), die allen Zuwiderhandelnden angedroht wird, dürfte ein für allemal dem Befehle den gehörigen Nachdruck verleihen.

Der Vorsitzende der deutschen Zivilgesetzbuchskommission Wirl. Geh.-Rat Dr. Bape ist Dienstag nachmittag gestorben. Bape ist 1816 in Brilon in Westfalen geboren. 1838 war er Referendar und widmete sich dem Richterstande. 1859 wurde er ins Justizministerium berufen, 1870 wurde er Vorsitzender des Ober-Handelsgerichts. Seit 1879 ist er Vorsitzender der Reichs-Kommission für die Ausarbeitung eines Zivilgesetzbuches. Dr. Bape war unstreitig einer der bedeutendsten deutschen Juristen.

Berlin, 12. Sept. Wie der „Vorjencourier“ bereits heute zu melden weiß, behauptet Madenzie in seiner Schrift, er habe ebenso zeitig wie die deutschen Autoritäten Kaiser Friedrichs Krankheit als Krebs erkannt, es aber aus Rücksicht auf den hohen Patienten, welcher in keinem Falle eine äußere Operation zugestehen wollte, für Pflicht gehalten, die richtige Diagnose zu verheimlichen. Daß auf der Reise von England nach Toblach Berlin nicht berührt wurde, geschah mit Wissen und ausdrücklicher Billigung Bis-

marks. (Falls der „Börseurier“ recht unterrichtet ist, so setzt sich Herr Madenzie in doppelter Hinsicht mit der Wahrheit in Widerspruch. Es sieht fest, daß Herr Madenzie gegen Ende des Jahres 1887 bei einer Untersuchung des hohen Kranken und in dessen Gegenwart in die Worte ausbrach: „Jetzt sieht es fast wie Krebs aus“. Dieses Vorkommnis beweist erstens, daß der englische Arzt bis dahin keine Klarheit über die Natur der Krankheit erlangt hatte und zweitens, daß es nicht Rücksicht auf seinen Patienten war, die ihn mit der Wahrheit hinter dem Berge halten ließ. Die angeführte Aeußerung, einem gänzlich unvorbereteten Kranken gegenüber ausgesprochen, belundet vielmehr das gerade Gegenteil von Rücksichtnahme und Hartgefühl. Ebenso ist es unrichtig, daß Kronprinz Friedrich Wilhelm zu allen Zeiten einer Operation entgegen war. Er hatte vielmehr Bergmann direkt befohlen, einen operativen Eingriff — „von außen oder von innen“ — vorzunehmen. Erst als Madenzie Zutritt zu dem hohen Kranken erlangt hatte, wurde derselbe in seinem Entschlusse wankend. Die Red.) (F. V.)

Berlin, 12. Sept. Der in Stettin verjammelte deutsche Juristentag hat gestern sich dafür ausgesprochen: Kauf bricht nicht Miete.

Auf dem weiten Umwege über Stockholm wird jetzt mitgeteilt, der Grund zu der bekannten Rede Kaiser Wilhelm's II. in Frankfurt sei gewesen, daß bei der Abreise aus Petersburg eine hochstehende Dame plötzlich Andeutungen über die nordisch-schwedische Frage machte. Der deutsche Kaiser sei über diese Ueberraschung so erkannt gewesen, daß er die Antwort schuldig blieb. Durch die Frankfurter Rede sei die Schuld nun getilgt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Wenn irgend etwas, so bezeichnet der morgen stattfindende Besuch des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich in Berlin den gewaltigen Umschlag, der sich innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte in dem Verhältnis Oesterreichs zu Deutschland vollzogen hat. Am schwersten und tiefsten hat Erzherzog

Albrecht die Ereignisse empfunden, welche die Loslösung seines Vaterlandes vom deutschen Bunde herbeiführten, und er hat lange Zeit zäh an seiner Gegnerschaft gegen die Neuordnung der Dinge festgehalten. Daß er morgen als werter Gast am Berliner Hofe erscheinen wird, ist daher ein lebendiges Zeugnis für die Tiefe und Nachhaltigkeit des Bundes, das die beiden Kaiserreiche umschlingt. Erzherzog Albrecht darf eines warmen Empfanges sicher sein.

Wien, 11. Sept. Wie verlautet, reist Kalnoky am 14. Sept. zum Besuche des Fürsten Bis-mara nach Friedrichsruh.

Italien.

Rom, 12. Sept. Einer „Stefani“-Meldung zufolge würde Kaiser Wilhelm am 11. Oktober, nachmittags 2 Uhr, hier eintreffen.

In Turin sind augenblicklich viele hervorragende Verwandte des italienischen Königshauses und der Familie Bonaparte verjammelt, um der Vermählungsfeier des Herzogs von Aosta mit der Prinzessin Lucretia Bonaparte beizuwohnen. Nur Prinz Viktor Napoleon fehlt, weil er mit seinem Vater sich überworfen hat. Dagegen ist der König von Italien nebst Gemahlin und ebenso der König von Portugal zugegen.

Afrika.

Den Engländern ist es auf Sanjibar nicht besser ergangen als uns Deutschen. Auch das englische Boot, welches landen wollte, ist von den Eingeborenen beschossen worden. Diese erklären alle Weißen für Feinde des Sultans und scheinen auf eigene Faust mit Europa Krieg führen zu wollen.

Reichsgericht. Hat der Wirt oder der Mieter oder der sonstige berechnigte Inhaber einer Wohnung an Stelle eines verlorenen Schlüssels zum Oeffnen der betr. Thür, Behälters u. einen anderen gesetzt, so ist ein Diebstahl unter Benutzung des verlorenen Schlüssels nach einem Urteil des R. Ger., III. Strafsenats, vom 26. April d. J., als schwerer

Diebstahl (Diebstahl mittels Eröffnung durch einen falschen Schlüssel) aus § 243 Straf-Gesetz-Buch zu bestrafen.

Kleinere Mitteilungen.

Ueberallher kommen Mahnungen, das Obst heuer nicht zu bald zu pflücken. Dasselbe ist zwar meist schon ausgewachsen, aber der Hauptnährwert desselben, der Zuckerstoff, beginnt sich erst zu bilden. Einem unzeitigen Abbrechen des Obstes, das auch ungesund ist, sollte berufenerseits vorgebeugt werden.

Eine tröstliche Mitteilung ist, daß die Bitterung in diesem Jahre der des Jahres 1857 ganz ähnlich gewesen sei. Es regnete damals bis Mitte August und dann trat Dürre und große Hitze ein. Der Wein jenes Jahres aber steht heute noch als 67er in Ruf und Ansehen.

Frankfurt a. M., 11. Sept. Eine 80 Jahre alte alte Jungfer starb hierseits, welche sich ihr Leben lang durch Betteln ernährt hatte. Nach ihrem Tode stellte es sich heraus, daß sie sich über 30000 M. Vermögen zusammengebeutelt hatte, welche nun lachenden Erben in den Schoß fallen.

Handel & Verkehr.

Herrenberg, 11. Sept. Obst und Hopfen. Heute wurde das Spätobst der städtischen Allmenden geschätzt zu 800 Simri und um 1115 M. versteigert. Die Hopfenpreise schreiten rasch vorwärts. Das Trodnen geht jedoch bei bedecktem Himmel sehr langsam. Letzte Verkäufe 120-130 M. Tendenz sehr fest. Täglich kommen mehr Händler, welche um obige Preise auch die Ware an der Stange kaufen. Die Stimmung der Produzenten ist eine animierte, da fast das gleiche Quantum wie voriges Jahr geerntet.

Wachendorf, 12. Sept. Hopfen. Heute schloß das Freiherrlich v. Dvörsche Rentamt seinen dritten Verkauf zu 140 M. per Ztr. ab.

Schwesingen, 11. Sept. Hopfen. Die Hopfenpreise steigen; während vorige Woche noch 130 M. geboten wurden, bezahlte man jetzt 140-145 M., ja es wurden für eine besonders schöne Partie von einem Bierbrauer 165 M. gezahlt.

Kürnberg, 11. Sept. Hopfen. Es entwickelte sich für Prima-Ware eine recht lebhaft Nachfrage, so daß Württemberg bis zu 190 M. und Markthopfen bis zu 140 M., im Ausnahmefall auch etwas höher, gerne übernommen wurden.

(Siehe das Unterhaltungsblatt Nr. 37.)

Verantwortlicher Redakteur: Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag von G. W. Bailer'schen Buchhandlung in Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nagold. Behufs richtiger Berechnung der Geld-Entschädigung der Schullehrer für ihre nicht in natura bezogenen Fruchtbeholdungen wird nach Konsistorialerlaß vom 16. Oktober 1860 (Amtsblatt No. 60 von 1860) der Preis der nachbenannten Früchte, wie er sich an dem entscheidenden Markttag gestellt hat, hiedurch in Nachstehendem bekannt gemacht:

Schränne.	Markttag, und zwar der erste Markttag des 3. Monats des III. Quartals 1888.	Koggen.			Dinkel.			Haber.		
		Gewicht pr. Schfl.	Preis M.	S.	Gewicht pr. Schfl.	Preis M.	S.	Gewicht pr. Schfl.	Preis M.	S.
	September 1888.	M			M			M		
Nagold	1ten	256	8	60	160	8	60	175	7	63
Altensteig	5ten	240	8	20	168	8	80	180	6	95

Den 13. September 1888.

K. gemeinschaftliches Oberamt in Schulsachen.
Dr. G u g e l. Schott.

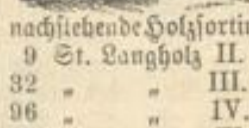
N a g o l d.
Mein Lager in:
Ia. Zuggarnen
ist aufs beste sortiert und empfehle solches bei billigen Preisen
Carl R a p p.
Eine Partie
Säcke & Fässer
verkauft billig
d. Obige.

Revier Enzklösterle.
Stangen- & Brennholz-Verkauf.
Am Donnerstag den 20. September, vormittags 10 Uhr auf der Rälbermühle aus den Staatswaldungen District II Abt. 4, Schöngarn IV Abt. 5 Hirschlopf und Scheidholz aus den Guten Wanne, Enzklösterle, Langehardt und Rälberwald.
510 Stück Nadelholzreisstangen; 19 Nm. Eichen, 38 Nm. Buchen, 49 Nm. Birken-Anbruch; 16 Nm. Nadelholzscheiter, 18 Nm. dto. Brügel und 1345 Nm. Nadelholz-Anbruch.

Revier Enzklösterle.
Stammholz-Verkauf.
Am Samstag den 22. September vormittags 11 Uhr im Waldhorn zu Enzklösterle aus den Staatswaldungen District II Abt. 4 Schöngarn IV Abt. 5. Hirschlopf und Scheidholz aus den Guten Wanne, Enzklösterle, Langehardt und Rälberwald:
23 Stück Birken mit 2,3 Fm., 1 Eiche mit 0,12 Fm., 1014 Stück Nadelholz-Langholz mit 796 Fm., 338 Stück Sägholz mit 223 Fm.

Stadtgemeinde Nagold.
Die **Weiß- & Kottannen-Zapsen** aus dem hiesigen Stadtwald kommen am Montag d. 17. d. Mts., morgens 7 Uhr auf hiesigem Rathause zur Versteigerung.
Gemeinderat.

Haiterbach.
Lang- & Klobholz-Verkauf.
Aus dem hiesigen Stadtwald Thaⁿ Abt. 4 kommeⁿ am Montag den 17. Sept. 1888, vormittags 8 Uhr nachstehende Holzsortimente zum Verkauf:
9 St. Langholz II. Cl. mit 15,83 Fm.
32 " " III. Cl. mit 31,75 "
96 " " IV. Cl. mit 50,00 "
62 " " V. Cl.
Baustrümpfe mit 20,74 "
90 " Klobholz I. II. u. III. Cl. mit 59,97 "
Der Verkauf findet im Walde statt, u. ist Zusammenkunft bei der Ziegelschütte. Auszüge können von Waldmeister Kaiser bezogen werden.
Haiterbach, den 10. Sept. 1888.
Stadtpflege. K n o r r.



N a g o l d.
Für die Herbstsaison empfehle das Neueste in
Regenmänteln
für Damen und Kinder
zu billigen Preisen.
M. Martin, Puhgeschäft.

Größte Ersparnisse im Haushalte bieten:
Maggi's Bouillon-Extracte
Unübertroffen als Würzen zu Suppen, Saucen u. Augenblickliche Herstellung kräftiger Fleischbrühe ohne andere Zuthaten. Extr. purum — für reine Kraftbrühe aus fines herbes — vornehmlich als Würze u. zu Bouillon à la julienne; concentré aux truffes, du Périgord — hochfeinste Saucewürze.
Maggi's Feine Suppenmehle
Combinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppen-einlagen, wie Grünerbis mit Grünzeug; Golderbis m. Reis u. a. Ausgezeichnet durch Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und Billigkeit.
Zu beziehen in
Nagold bei Friedrich Schmid,
vormals G. Knodel.



E b h a u s e n.

Auf bevorstehende Gebrauchszeit empfiehlt der Unterzeichnete:

Obstmahlmühlen mit Steinwalzen,
Holz- oder Eisengestell,
Mostpressen in allen Größen,
 mit Stein und Eisentisch,
 fahrbare Obstmühlen & Pressen,
 beide auf einem Rädergestell
 oder je einzeln,
 Göpel, Dreschmaschinen,
 Fuhrmühlen.
 Garantie und billige Preise.
W. Dengler.



Die Maschinenfabrik

von

Heinrich Stecher in Crailsheim

empfehlend zur bevorstehenden Gebrauchszeit ihre selbstangefertigten

**Obst- und
Weinpressen**

in allen Größen und Dimensionen.

Obstmahlmühlen

mit Stein- & Sägewalzen, nach neuester Konstruktion.

Pressspindeln

werden in jeder Dimension angefertigt u. sind stets auf Lager.

Landwirtschaftliche Maschinen

jeder Art, sowie

Pumpen, Maschinenmesser

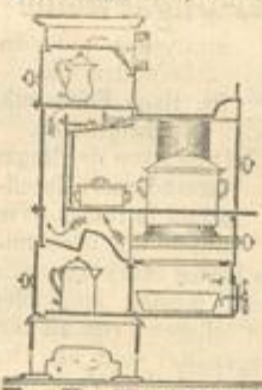
halte ich stets in großer Auswahl vorrätig und wird hierfür längere Probezeit und Garantie geleistet.



Die bekannten neuen Kochöfen

von **W. Ernst Haas & Sohn, Renhofnungshütte.**

(Originale, nicht zu verwechseln mit noch nicht bewährten Nachahmungen. Man achte deshalb beim Kauf auf obige Firma.)



Original Reichs-Ofen.

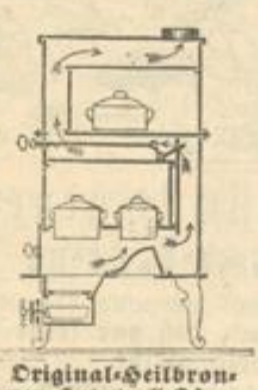
Reichs-Ofen, außen heiz- und Kochbar, mit patent. Einrichtung. Nach Wahl mit den Reliefs:

Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Fürst Bismarck.

Reichsadler oder Madonna della Sedia.

Patent-Hopewell-Ofen, innen heizbar.

Heilbronner-Hopewell-Ofen, innen heizbar, patent. Einrichtung.



Original-Heilbronner Hopewell-Ofen.

Nachweislich größte Heizfähigkeit bei vorzüglicher Kocheinrichtung. Garantie für Zug und Kocheinrichtung.

Kamerun-Ofen.

neuester verbesserter Amerikanerofen mit ununterbrochener Feuerung in drei Größen!

Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen.

Moussirende Weine

von **G. C. KESSLER & Co. ESSLINGEN,**

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Württemberg, älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826, empfiehlt in längst anerkannt vorzüglicher Qualität in 1/2, 1/2 u. 1/4 Flaschen 19 Auszeichnungen ersten Ranges.
Conditor Hch. Gauss.

Schwing's gebrannte Java-Kaffees

in bekannter Güte und Original-Verpackung zu den billigsten Preisen stets vorrätig in Nagold bei **Wilhelm Hettler.**

Wer

findet es bei

Chr. Bucher.

Nagold.

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Teilnahmebezeugungen bei dem unerwarteten schnellen Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester

Wilhelmine Schwarzkopf,

Sattlers Witwe,

sowie für die zahlreiche Beichenbegleitung von hier und auswärts und den erhebenden Gesang des verehrl. Liederkranzes sagt den innigsten Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Harr zur Traube.



Nagold.

Neue holländische **Häringe**

empfehlend

Carl Rapp.

Wildberg.

Graue und bunte

Körbe

sowie buchene Waschklemmer sind zu haben im

Haus der Vornbergzeit.

Minnersbach.

Neue Faß,

von 120-600 Liter haltend, zu Most und Wein geeignet hat zu verkaufen

Michael Henne, Küler.



Das Deutsche Familienbuch, 50 Abonnements auf den begonnenen neuen Jahrgang dieses **schönen und billigen Familien-Journals** nehmen alle Buchhandlungen, Journal-Expeditoren und Postanstalten täglich entgegen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis pro Heft nur 30 Pf. (also wöchentlich eine Ausgabe von nur 15 Pf.).

Nagold.

Bis Martini hat ein kleines

Logis

zu vermieten

Johann Günther.

Den seit 1880 bei Pfarrern, Lehrern Beamten, Gutsbesitzern u. rühml. bekannten **Holländ. Tabak** liefert nur **B. Becker in Seesen** a. Sarz. 10 Pf. fco. 8 Mt.



Auskunft erteilen: von der Becke & Marsily, Antwerpen Schmid & Dillmann in Stuttgart, E. W. Koch in Heilbronn, G 13/17 Heller in Nagold.

Museum Nagold.

Abstimmung über
ein Aufnahme-Gesuch.
Freitag den 14. d. M.,
abends 8 Uhr.

Künstl. Zähne werden unter Ga-
rantie eingeseht.
Frölich, Zahntechn., Nagold.

Nagold.
Bestellungen auf
Mostobst

nimmt auch dieses Jahr entgegen
Stephan Schaible.

NB. Durch größeren Abbruch mit
der Domäne Sindlingen bin ich in der
Lage, von heute ab Bestellungen auf
Mostobst und Mostbirnen prima Qua-
lität zu festen oder den späteren Ta-
gespreisen entgegenzunehmen. Liefe-
rungszeit lasse mir von meinen werthen
Abnehmern bestimmen und sehe Auf-
trägen entgegen.

Der Obige.

Nagold.

Neue holländische

„Vollhäringe“

frisch eingetroffen bei
S. Lang, Conditor.



Die zur Bereitung
eines kräftigen
und gesunden
Haustrunks

nötigen Substanzen
liefert ohne Zucker
franco für Mk. 3.25 vollständig aus-
reichend für 150 Liter = 1/2 württ.
Eimer oder 1 badischen Ohm.

Apotheker Hartmann, Steck-
born, Schweiz & Hemmenhofen, Baden.

Vor schlechten Nach-
ahmungen wird ausdrück-
lich gewarnt! Zeugnisse gratis
u. franco zu Diensten, auch liegen
solche zur Einsicht bei der Exped.
da. Bl. auf. Niederlage in Na-
gold: Hch. Gauss, Freudenstadt: A.
Moessner & Schwert, Tübingen: C.
H. Schneider.

Nagold.

Ein der Schule entwachsener, kräf-
tiger

Knabe,

der sich der Landwirtschaft widmen
wollte, findet sofort eine passende An-
fangsstelle bei

Christian Schöner.

Rohrdorf.

Schöne frische

Gänsefedern

mit Flaum verkauft

E. Kempf & Mühle.

Nagold.

Feinsten

Weinessig

empfehlen

Carl Rapp.

Lilienmilch-Seife

von Carl John & Co., Berlin N. & Köln a. Rh.
ist vermöge ihres hohen Gehaltes an Iris-
Wurzel-Extrakt die einzige Seife, welche
zur Pflege u. Erhaltung eines schönen
Teints unerlässlich ist; à Stück 30 Pfg
Carl Harr, Nagold.

Nagold.

Maschinen-Ausstellung.

Meine
Motoreien & Futter Schneidmaschinen
sind über das landwirtschaftliche Fest im Stadtgarten zur gef. Einsicht
aufgestellt. Ferner empfehle ich:

**Söpel- & Dreschmaschinen, Brunnen- & Was-
serleitungen, Brauereieinrichtungen, Brückenwagen,
Bieh- & Bodenwagen, Mahl- & Sägmühle-Einrichtun-
gen, Arduen & Aufzüge u. s. w.**

G. Brezing, Mechaniker.

Ein tüchtiger, erfahrener Arbeiter kann sogleich eintreten
bei Obigem.

Nagold.

Unterzeichneter empfiehlt dem hiesigen u. aus-
wärtigen Publikum sein **neu eingerichtetes**
Schuhwaren-Lager
in allen Sorten, nur in solider guter Ware zu
äußerst billigen Preisen und bittet um geneigte
Abnahme.



J. Schöner, Schuhmacher,
neben der Apotheke.

Bruchleiden. — Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden i. Glarus hat mich mit unschätzb. Mitteln
u. einer ant. Bandage ohne Verunsich. v. einem veralteten **Hodenbruch**
resp. **Leistenbruche** durch briefl. Behandl. vollstän. geheilt, so daß ich jetzt ohne
Bandagearbeit kann. Genf, St. Gallen, Mai 1888. H. Käng, Hofner. Eine
Broschüre: „Die **Unterleibsbrüche** u. ihre **Heilung**“ wird grat. und franco
versandt. Mit einer Musteransammlung vorzögl. **Bandagen** ist unter Bandage in:

Stuttgart **Hôtel Silber** (von 8 Uhr vorm bis 7 1/2 nachm.
zur unentgeltlichen **Ratschlag** und **Besprechung** zu trefflic. Man
adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).



das Vorzüglichste gegen alle Insekten

wirkt mit geradezu scappierender Kraft und rottet das vorhandene Un-
geziefer schnell und sicher derart aus, daß **gar keine Spur mehr**
davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

Was in losem Papier
ausgewogen wird, ist niemals eine
„Zacherl-Spezialität“.

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen
in Nagold bei Herrn **Heinrich Gauss**,

Altensteig, Hr. Chr. Burghardt, Horb, Hr. G. Stähler, Apoth.,
Calw, „ G. Stein, Rottenburg, „ Ernst Abbes Wwe.,
Dornstetten, „ H. Schweyer, Ap., Tübingen, „ C. H. Schneider.
Herrnberg, „ Franz Zehnder,

Haupt-Depot:

J. Zacherl, Wien, I. Goldschmiedgasse 2.

Rechnungen

in Oktav, Quart & Folio fertig

G. W. Zaiser.

Dr. Quesse, homöopathischer
Arzt aus Stuttgart, ist verhin-
dert, nächsten Dienstag hier zu
erscheinen.

Nagold.

Unterzeichneter hat sein

Karroussell

Samstag u. Sonntag zur gefälli-
gen Benützung beim Schiff aufgestellt
Karl Lang, Karroussellbesitzer.

Nagold.

Neue

„Kronsardinen“

frisch eingetroffen bei

H. Lang, Conditor.

Nagold-Altensteig.

Gesangskonferenz.

Mittwoch d. 19. d. Mts.,

morgens 9 Uhr Gesamtprobe für die
Männerchöre in der „Traube“. Einzug
der Jahresbeiträge des „Vereins ev.
Lehrer.“

Dölfer, Schittenhelm.

Nagold.

Ein

Rochofen

fast wie neu, für Heizung mit
Holz eingerichtet, und sehr gut heizbar,
wird als entbehrlich verkauft von
Sattlermeister Hartmann.

Frühe gute

Schmied-Kohlen

bei R. Theurer, Nagold.

Rohrdorf.

Einen deutschen

Ofen

hat zu verkaufen

Jacob Waier.

Rohrdorf.

Am nächsten Mitt-
woch den 19. d. M.

verlaufe einen Wurt
schöne

Mittags 11 Uhr.

Milchschweine

Fried. Kellinger.

Medicinal-Ungarweine

analysiert und rein
befunden von
Dr. Hugo Eckenroth,
Ludwigshafen.



Direct von der Ungar-
Wein-Export-Gesell-
schaft in Baden-Wien
durch die berühmte-
sten Aerzte als bestes Stärkungsmittel
für Kranke und Kinder empfohlen.
Durch den sehr billigen Preis als tägl-
liches Stärkungsmittel und als Des-
sertwein zu gebrauchen. Verkauf zu
Original-Preisen bei

Heinrich Lang, Conditor.

Einwickelpapier

in Bogen empfiehlt

G. W. Zaiser'sche Buchbldg.

Frucht-Preise

Altensteig, den 11. Septbr. 1888.

	1888	1887	1886
Alter Dinkel	9	8 85	8 70
Neuer Dinkel	9	8 90	8 80
Haber	8 30	6 95	5 60
Gerste	—	8 50	—
Hoggen	9	8 75	8 50
Reisflorn	—	8 20	—

C. D. 17. Sept.

Vortrag über
Jak. Böhm.